

Fachliteratur = Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **111 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

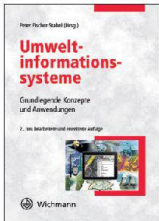
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

P. Fischer-Stabel (Hrsg.):

Umwelthinformati- systeme

Grundlegende Konzepte und Anwendungen
VDE Wichmann Verlag, 2. neu bearbeitete
Auflage 2013, 364 Seiten, € 36.–, ISBN 978-
3-87907-517-1.



Umwelthinformati-systeme (UIS) der verschieden-
sten Dimensionen stellen
heute wichtige Hilfsmittel
dar, um angesichts der
ständig wachsenden An-
forderungen im Umwelt-
bereich ein schnelles und
qualifiziertes Handeln sicherzustellen. Mit In-
krafttreten der EG-Richtlinie zum Zugang zu
Umwelthinformati- und der damit verbun-
denen Erweiterung des Informationsan-
spruchs gegenüber den (Umwelt-) Verwaltun-
gen sind UIS auch im Rahmen einer aktiven,
systematischen Informationspflicht gegenüber
der Öffentlichkeit gefordert.

Die Publikation ist ein interdisziplinär angeleg-
tes Lehrbuch, dessen Inhalte die Konzeption
und Entwicklung von Umwelthinformati-systemen
vermitteln.

K. Kummer, J. Frankenberger (Hrsg.):

Das deutsche Vermessungs- und Geoinformati- wesen 2013

VDE Wichmann Verlag, Berlin 2012, 666 Sei-
ten, € 98.–, ISBN 978-3-87907-523-2.



Das Jahrbuch stellt eine un-
entbehrliche Arbeitsunter-
lage und Klammer für die in
den letzten Jahren ausge-
weiteten Bereiche Vermes-
sung und Geoinformati-
on dar. Es bietet in dieser Form
eine einzigartige Zusam-

menschau der einzelnen Fachthemen, die bis-
lang nur weit verstreut und nicht zusammen-
gefasst in einem Gesamtwerk zu finden waren.
Die Ausgabe 2013 widmet sich schwerpunkt-
mässig dem Thema «Landesentwicklung für
ländliche Räume – Analysen und Antworten
zu Demographiewandel, Planungszielen und
Strukturveränderung» mit den Schwerpunkten
Regionalentwicklung, Entwicklung von
Dörfern und Städten, Bodenordnung und
Landmanagement sowie Arbeitsprozess Flur-
bereinigung.

F. Betschon, S. Betschon, J. Lindecker,
W. Schlachter (Hrsg.):

Ingenieure bauen die Schweiz

Technikgeschichte aus erster Hand
NZZ Verlag, Zürich 2013, Fr. 58.–.

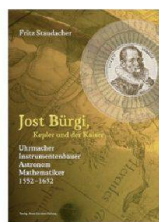


Die Schweiz verdankt ihre
Wirtschaftskraft und ihren
Wohlstand der produzie-
renden Industrie im 19.
und 20. Jahrhundert: den
grossen Unternehmen wie
Brown Boveri, Saurer, Sul-
zer, Rieter, Wild Leitz, Lan-
dis+Gyr sowie herausragenden Ingenieurlei-
stungen. Heute sind viele der grossen Firmen
verschwunden und viele der technischen Pio-
nierleistungen sind wenig bekannt oder gar
vergessen. Die Herausgeber, Ingenieure mit
lebenslanger Berufserfahrung, wollen das Wis-
sen darüber bewahren und halten Erstaunli-
ches und Einmaliges fest. Sie erzählen für je-
dermann verständlich von Visionen und
Emotionen, erfolgreichen Produkten, aber
auch verpassten Chancen. Zur Sprache kommt
die Bedeutung von Rotations- und Kolben-
maschinen, Produktionstechnik, Infrastrukt-
urbauten, Land- und Luftfahrzeugbau, Optik-
und Uhrenindustrie, der Weg zur Informati-
onsgesellschaft, aber auch die typisch schwei-
zerische duale Ingenieurausbildung. Vorwort
von Prof. Dr. Ulrich Suter, Präsident der Schwei-
zerischen Akademie der Technischen Wissen-
schaften SATW.

F. Staudacher:

Jost Bürgi, Kepler und der Kaiser

Uhrmacher, Instrumentenbauer,
Astronom, Mathematiker (1552–1632)
NZZ Verlag, Zürich 2013, Fr. 58.–.



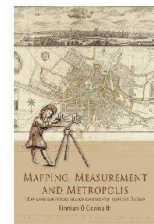
Zusammen mit Koperni-
kus, Tycho Brahe, Galileo
Galilei und Johannes Kep-
ler ist der Toggenburger
Jost Bürgi einer der grossen
Europäer der Frühen Neu-
zeit und ein Wegbereiter
der Moderne. Ohne Jost
Bürgis Erfindungsreichtum gäbe es Google
in der uns heute vertrauten Form nicht. Als Uhr-
macher entwickelt Jost Bürgi die weltweite Se-
kundenuhr und das wissenschaftliche Zeitmass
der Sekunde; als Mathematiker erfindet er die

Logarithmen – dank denen heute Internet-
Suchmaschinen wie Google zu ihren Such-
ergebnissen kommen – und algebraische Me-
thoden; als Instrumentenbauer konstruiert er
Proportionalzirkel und Triangulationsgeräte,
einen neuartigen Sextanten und kunstvollste
Himmelsgloben. Als Kaiserlicher Kammeruhr-
macher bewegt er die Weltpolitik, als er in Prag
seinem Freund Kepler hilft, 1609 die Kepleri-
sche Revolution einzuleiten. Wie Fritz Stauda-
cher in einer ersten umfassenden und reich il-
lustrierten Biografie enthüllt, profitierte Kepler
von Bürgis Rechenmethoden, Himmelsbeob-
achtungen, Sekundenuhren und Sextanten in
einem bis heute ungeahnten Umfang.

F. Ó. Cionnaith:

Mapping, measurement and metropolis

How land surveyors shaped eighteenth-
century Dublin
Four Courts Press, Dublin 2012, 272 pp, € 45.–,
ISBN 978-1-84682-348-0.



This comprehensively illus-
trated book charts the ex-
ceptional impact that a
small group of land survey-
ors had on the development
of Dublin city during the
eighteenth century. Written
with unique technical in-
sight, this book examines an industry that was
simultaneously a mixture of art, science and
business and left the city with a diverse and vi-
brant cartographic heritage. Its practitioners
ranged from professionals and artists to frauds
and rogues. Dublin's surveyors dealt with the
city's richest lords and its poorest tenants, pro-
viding the images onto which some of the most
interesting and important stories of eigh-
teenth-century Dublin are told. Despite their
relatively small numbers, they played a unique
and fundamental role in shaping Dublin into
what it is today. The book begins with a fore-
word by the noted cartographic historian John
H. Andrews. Finian Ó Cionnaith is a practi-
sing land surveyor and has worked in a variety
of surveying roles on three continents. In 2011
he received a PhD in history from NUI May-
nooth.